

Zielfahnder in Thailand erfolgreich: weltweit gefahндeter Österreicher zurück in Wien

Eine von der Staatsanwaltschaft Wien weltweit wegen Freiheitsentziehung, schwerer Erpressung und Betrug gefahндete Person konnten Zielfahnder des Bundeskriminalamts in Thailand eruieren. Er wurde von der thailändischen Polizei am 1. Juni 2010 festgenommen und am 11. Juni 2010 nach Wien überstellt.

Der Verdächtige soll im Dezember 2008 durch Anwendung von Gewalt seine Adoptivmutter gegen ihren Willen mit einem Pkw aus Österreich in die Türkei entführt haben. Von dort ging die Reise weiter nach Ägypten, wo die Adoptivmutter gequält, misshandelt und unter Gewaltanwendung zu Geldüberweisungen und Schenkungen von Liegenschaften in einem Gesamtwert von rund 900.000.- Euro genötigt worden sein soll. Nachdem im Oktober 2009 die Adoptivmutter aus einer Wohnung in Hurghada flüchten konnte, wurde sie nach einem Krankenhausaufenthalt im November 2009 in ein Wiener Krankenhaus überstellt.

Im Dezember 2009 wurde der Adoptivsohn von der Staatsanwaltschaft Wien zur Festnahme ausgeschrieben. Mit den kriminalpolizeilichen Ermittlungen wurde zunächst das Landeskriminalamt Wien, Außenstelle Süd, befasst, im Dezember 2010 übernahm die Zielfahndung des Bundeskriminalamts die internationale Fahndung. Nach umfangreichen Ermittlungen konnten die Zielfahnder die gefahндete Person schließlich in Thailand ermitteln. In Zusammenarbeit mit der thailändischen Immigrationsbehörde und dem österreichischen Konsulat in Bangkok wurde sie am 1. Juni 2010 in Pattaya festgenommen. Am 11. Juni 2010 wurde sie den Zielfahndern des Bundeskriminalamts in Bangkok übergeben und nach Wien überstellt.